

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG, LANDESAMTSDIREKTION

Postanschrift 1014 Wien, Postfach 6

Fernschreibnummer 13 4145, Telefax (0 22 2) 531 10 2060

Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr

Wien 1, Herrengasse 11 - 13

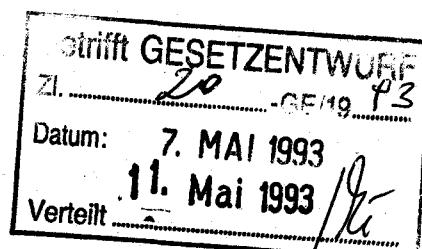
zu erreichen mit:

U 3 (Haltestelle Herrengasse)

2A, 3A (Haltestelle Michaelerplatz)

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 1014

An das
Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten
Schwarzenbergplatz 1
1015 Wien



LAD-VD-7650/70

Beilagen

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug

551.371/5-VIII/1/93

Bearbeiter

Dr. Stöberl

(0 22 2) 531 10

Durchwahl

2108

Datum

4. Mai 1993

Betrifft

Änderung des Fernwärmeförderungsgesetzes

Die NÖ Landesregierung beehrt sich zum Entwurf einer Änderung des Fernwärmeförderungsgesetzes wie folgt Stellung zu nehmen:

Die Verlängerung des Gesetzes um 2 weitere Jahre, die Erhöhung des förderbaren Investitionsvolumens um 5 Mrd. Schilling und der Entfall der Stempelgebühren sind zu begrüßen, ebenso die Zielsetzung der forcierten Förderung der Fernwärmeerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern.

Allerdings wird angeregt zu prüfen, inwieweit nicht § 6 des Fernwärmegesetzes ebenfalls geändert werden könnte. Derzeit gelten für Investitionskosten unter 10 Mio. Schilling (bei erneuerbaren Energieträgern 30 Mio. Schilling) höhere Fördersätze als über dieser Grenze. Es ist jedoch nicht einzusehen, warum ein Projekt mit Kosten bis knapp über dieser Grenze eine geringere Förderungssumme erhält, als ein Projekt, dessen Kosten knapp darunter liegen. Beispielsweise beträgt die Förderungshöhe bei Anlagekosten von 29,9 Mio. Schilling 2,39 Mio. Schilling, bei Anlagekosten von 30,1 Mio. Schilling jedoch nur 1,81 Mio. Schilling.

- 2 -

Vorgeschlagen wird daher, daß der geringere Förderungssatz nur für jene Summe gelten soll, die über der 10 bzw. 30 Mio. Schilling Grenze liegt.

Zur Illustration folgendes Beispiel:

Anlagekosten	30,1 Mio. S		
Förderungssatz bis 30 Mio. S	8 %	(2,4 Mio. S)	
Förderungssatz über 30 Mio. S	6 %	(0,01 Mio. S)	
Förderungshöhe	2,41 Mio. S		

Generell anzustreben wäre schließlich eine Erhöhung der Förderungssätze für Fernwärmeprojekte, die erneuerbare Energie einsetzen.

Dem Präsidium des Nationalrates werden u.e. 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme übermittelt.

NÖ Landesregierung

Dr. P r ö l l

Landeshauptmann

- 3 -

LAD-VD-7650/70

1. An das Präsidium des Nationalrates (25-fach)
2. an alle vom Lande Niederösterreich entsendeten Mitglieder des Bundesrates
3. an alle Ämter der Landesregierungen
(zu Handen des Herrn Landesamtsdirektors)
4. an die Verbindungsstelle der Bundesländer
5. an das Büro des Bundesministers für Föderalismus und
Verwaltungsreform

zur gefälligen Kenntnisnahme

NÖ Landesregierung
Dr. P r ö l l
Landeshauptmann

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung



